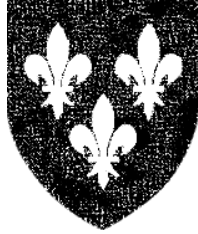




Die drei temerischen Lilien unter Verdacht!



Korruptionsvorwürfe beim Wettsteiner Künstlerwettbewerb. Kaum hatte das Trio den begehrten Preis, von dem überaus sympathischen & eloquenten Moderator der Veranstaltung Bruder Berold in Empfang genommen, wurden erste Vorwürfe über das Abstimmungsergebnis laut.

Dass Trio, angeführt durch die attraktive Tamburinspielerin und Frontfrau Katarzyna Zweiaug, war knapp vor dem heimlichen Favoriten dem Duo Linali von Djembee und Ethna Volveria, als auch vor der Gauklerin Kydea, Degordarak dal Randjasiz, Dajin mit den flinken Fingern sowie dem, nun zweitplatzierten, zwerghischen Konkurrenten Herrn Trim Salar Steini in Führung gegangen.

Eine aufgebrauchte bärtige Fanbase zeigten sich über das Ergebnis bestürzt. Man wolle zwar keinen Zwergenaufstand anzetteln, oder kurzerhand etwas übers Knie brechen, aber man sei sich einig: In der Kürze liege die Würze und der Herr

Steini sei der wahre Meister der Künste. Der Veranstalter versprach diesen nicht geringen Vorwürfen umgehend auf den Grund zu gehen.



Schrecklicher Unfall in Wolfsleben



Nur noch wenig erinnert an die einstmals stolze Pracht, des Klosters der Heiligen Epuline von Tatzenberg. Das ehemals für ihren weißen Glockenturm bekannte Bauwerk ist nun Schwarz vom Ruß und in großen Teilen eingestürzt. Ein Großbrand hat das Kloster vergangene Woche fast vollständig zerstört. Die herbeigeeilten Helfer konnten in den Türmern des Klosters keine überlebenden der Katastrophe finden. Bisher konnten lediglich 12 der einst 34 Klosterbrüder aus den Ruinen geborgen werden. Anscheinend hatte das Feuer die Bewohner im Schlaf Überrascht.

„ Vermutlich ist eine un-Beaufsichtigte Kerze im Skriptorium schuld an Der Situation“, teilte uns Ein Vertreter der Erzkanzlei mit.. „Alles deutet auf einen tragischen Unfall hin“; hieß es weiter.



Dies steht jedoch im klaren Widerspruch zu den Aussagen des Ortsansässigen Bauern Humpfried. Der meist unter dem Einfluss von Schnaps stehende Mann, glaubt ein riesiges, grünes Ungeheuer gesehen zu haben, welches für das Massaker verantwortlich sei. Vielleicht steht das Unglück im Zusammenhang mit den Ork Gerüchten aus dem Grenzgebiet.





Alchemistischer Durchbruch

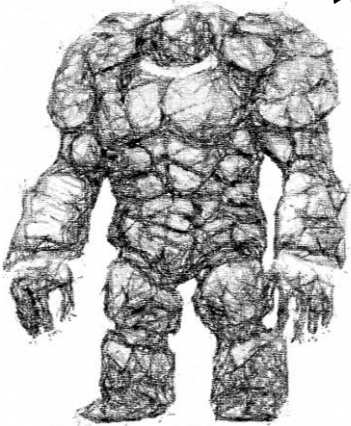
Dem aufstrebenden Alchemisten Hans Tinfeld ist ein wahrer Durchbruch in der Forschung der Transmutation von Gold gelungen. Beauftragt wurde er von Herren Festenberg zwar um den Ertrag der Schmelzöfen seiner Minen zu erhöhen, jedoch hat der Junge Wissenschaftler

Drakenstein Trossfeuerwehr erlegt Golem – schon wieder

Die Einsatzkräfte der Lösch- und Hilfsbrigade um den BGF Funkenflug, haben auch in diesem Jahr den Heerzug in Mythodea

Tatkräftig unterstützt.

Nicht nur, das sie durch ihr Eingreifen bei einem Gefängnisbrand verhindern konnten das Menschen zu Schaden kamen, Haben sie wiederholt Einen Eisgolem zu Fall gebracht.



scheinbar noch genug Zeit gehabt seine Forschungen mit dem Opus Magnum voran zu treiben. Nach Monate langer Grundlagenforschung ist es ihm gelungen aus Gold Blei zu destillieren. Herr Hagen zeigte sich zwar über den Alchemistischen Durchbruch interessiert, konnte jedoch seine offensichtlich Frustration über den Verlust von knapp 4 Kilo Gold nur schwer verbergen.

Vorsicht Elfenwechsel

Die aktuell heißen Sommertage treibt die Livestaler Elfenpopulation dazu ihre Sommerquartiere in den tiefen Wäldern zu verlassen. Die Spitzohren wanderten nach dem Verlassen ihrer Verstecke tage- und nächtelang zu erfrischenden Gewässern und überquerten dabei viele Straßen. Kutscher werden daher um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten, insbesondere in gewässerreichen Regionen. Ehrenamtliche Helfer bauen derzeit sogenannte Elfenenzäune an Straßen auf.

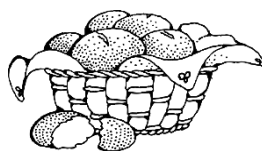
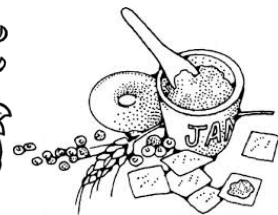


Zitat der Woche von Bernardo Guy: „Mit Mettwurst ist es wie mit Gesetzen, es ist gut sie zu haben, aber man darf sich nie ansehen, wie sie entstehen.“

Pralinen, Kekse, Quiche

Hannas Backwaren

Die Köchin der Heart Breaker offeriert
feinstes Backwerk aus aller Herren
Länder



Schlagzeilen, Steckbriefe, Artikel,
Werbung, Gesuche und Aufrufe?



Die Redaktion des Greif freut sich
über Zuschriften.

Sendet eine Brieftaube an:
SL@Drakenstein.de

**Seine Wort und Werke
merkt ich und den Brauch,
und mit Geistesstärke tu ich
Wunder auch.**



Gwendoline Ypsen
jüngste Schülerin des
allseits beliebten
Magister Tannenzweig
machte unlängst auf
dem Fest der Drachen

auf sich aufmerksam. Schloss die
junge Dame doch mit Bravur den
Lehrgang „Verzauberung von
Gegenständen“ vor allen anderen ab.

Erleben wir hier gerade den Aufstieg
einer neuen Erzmagierin?

Die Redaktion des Greif gratuliert und wünscht
viel Erfolg; nicht zuletzt auch Magister T., der
diesen quirligen jungen Wildfang versucht unter
Kontrolle zu halten.

Drakenstein das Zentrum der Mittellande?



Magister
Bartholomäus
R. Tannenzweig
sagt Ja!

Als weitgereister Dozent für fluidale
Portalmagie und süffisante Tinkturen an
der drakensteiner Akademie zum
schaurigen Ulk und selbsternannte
Koryphäe im Fachbereich „Sozial-
verhalten der pandorianischen Butterfee“
trifft der Magister ein klares Urteil: Ja -
Um Drakenstein dreht sich die restliche
bekannte Welt!

Obwohl der Magister, seit seinem Besuch
im der nördlich von Drakenstein gelegenen
Baronie Bärenthal, auf unerklärlicher Weise
panisch auf jegliches Wiehern von Pferden
reagiert, war er doch noch eloquent im
Stand seine Erkenntnisse dem Kollegium
der magischen Zunft zu Drakenstein
detailliert darzulegen. Damit ist bewiesen:
Drakenstein ist das Zentrum der
Mittellande!





Hiltprant von Hohenwerten vom wahren Glauben abgefallen?

Gerüchten zu Folge hat der Knappe von Sire Agnes Wulfgard von Eich sich öffentlich zu Eraziel bekannt. Man sah ihn kurz vor der Ordonlästerlichen Tat noch mit einer pandorianischen oder gar greifenthaler Maid fröhlich schwatzen. Die Beschreibungen der Augenzeugen variieren hier.

Nur einen Augenblick später sprang der Knappe mit bis dato tadellose Leumund auf und donnerte aus tiefster Kehle: „FÜR ERAZIEL!“ Dabei schwang er triumphierend eine Klinge.

Möge Ordon den verwirrten Mann auf den rechten Weg zurück geleiten.

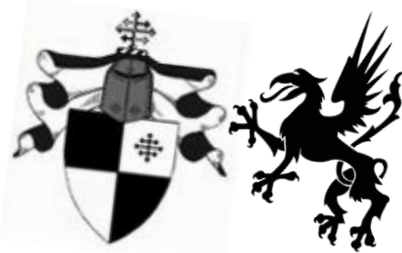


Original

Drakensteiner Schweineschnecken



ALICE
Backwaren & Pasteten
Est. 816 Ordon



Akroner bewirft seine Eminenz mit Dreck!

Klerikaler Eklat auf der Hochzeit der Eichen. Während das unjubeelte Brautpaar kurz zuvor den Ordonssegn durch seine Eminenz dem hochwürdigsten Hubertinus de Cassaré entgegennehmen durfte, ereignete sich etwas später fast unbemerkt ein Skandal am Rande der Hochzeitsgesellschaft.

Der Akroner Ronzo Gonzales, nutzte den Deckmantel des Astarte Segen während der Trauungszeremonie um seine nunmehr allzu deutliche Meinung über unseren geliebten



Bischof kund zu tun. Dreist warf er Unrat um sich und schändete die heiligen Gewänder seiner Eminenz.

Ein Page Cassarés berichtete später, das seine Eminenz gut eine halbe Stunde brauchte um sich von dem verstörenden Ereignis zu erholen.

Derzeit gibt es aus dem Bistum keinerlei Stellungnahme zu dem Eklat. Hochrangige klerikale Würdenträger drängten jedoch bereits auf eine Entschuldigung durch Fürst Ingulf.

